

Petráň, Josef: Kalendář. Velký stavovský ples v Nostizově Národním divadle v Praze dne 12. září 1791 [Kalender. Der Große Stände-Ball im Nostiz-Nationaltheater in Prag am 12. September 1791].

Československý spisovatel, Praha 1988, 295 S.

Gleich am Anfang erwähnt der Autor die wichtigsten Geschehnisse des Jahres 1791, die sich in seinem „Kalendář“ vermischen. Sie signalisieren ziemlich eindeutig das veränderliche Klima mit seinen Ereignissen von ganz unterschiedlicher Art. Man kann diese etwa in folgender Auswahl darstellen: 17. 1. – im Lustschloß des Fürsten Auersperg in Wien wurde die Kantate Flora e Minerva aufgeführt; zwischen dem 14. 3. und 20. 7. reiste Kaiser Leopold II. durch Italien; 21. 6. – der französische König Louis XVI. versuchte mit seiner Familie aus Paris zu fliehen; 24. 6. – Lorenzo de

Ponte wurde aus Wien ausgewiesen; zwischen dem 5. 8. und 9. 8. wurde die böhmische Königskrone aus Wien nach Prag zurückgebracht; 23. 8. – Kaiser Leopold II. fuhr incognito über Časlau nach Pilnitz; zwischen dem 26. 8. und 28. 8. trafen Kaiser Leopold II., der König von Preußen und der Kurfürst von Sachsen in Pilnitz zusammen; 31. 8. – Leopold II. hielt seinen Krönungseinzug in Prag; 4. 9. – die Stände huldigten Leopold II. im Wladislaussaal der Prager Burg; 6. 9. – Leopolds Krönung, abends fand die Premiere von Mozarts Oper „La clemenza di Tito“ im Nostiz-Nationaltheater statt; 12. 9. – Krönung von Marie Louise, abends der Große Stände-Ball; 13. 9. der französische König Louis XVI. unterschrieb die ihm von der Nationalversammlung vorgelegte Verfassung; 14. 9. – Leopold II. besuchte die Industrieausstellung im Klementinum; 25. 9. – Leopold II. besuchte die Versammlung der Königlichen Böhmisches Gelehrten-Gesellschaft im Carolinum; 2. 10. – Leopold II. verließ Prag und fuhr nach Wien zurück; am 5. 12. starb Wolfgang Amadeus Mozart . . . Mit diesem Entree eröffnet Josef Petráň den „Stände-Ball“ und ermöglicht sich einen Plan für die einzelnen Kapitel. Der Reihenfolge oder der Tanzordnung des Stände-Balles nach entwickelt er seine dramatische Schilderung. Unter den Akteuren treten neben Personen internationaler Bedeutung aber auch einfache Bauern des Böhmisches Landes mit gleicher Berechtigung auf. Sie alle haben an ihrem Platz immer Wichtiges zu sagen oder zu tun, gleichgültig, wo sie auftreten. Sie alle nehmen Anteil am Klima jener Zeit, in der eine lange historische Epoche zu Ende ging und in der deutliche Zeichen einer neuen Perspektive wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Reformen große Hoffnungen erweckten.

Liest man die umfangreichen Informationen über die Geschehnisse der beginnenden Aufklärungszeit, die der Autor farbig und spannend vermittelt, so kommt durchweg Freude auf. Es ist ein Vergnügen zu sehen, wie er den gewiß eher schwierig zu überschauenden Stoff in verständlicher, niemals langweilig werdender Weise amüsant zu vermitteln weiß. Dazu gehören auch die vielen mitunter raffiniert versteckten oder auf den ersten Blick (vor allem für den Laien) nicht sofort erkennbaren Anregungen und Denkanstöße, die die professionellen Historiker zum Nachdenken oder auch zur Diskussion inspirieren können. Zweifellos übertrifft dieses „Kalendarium“ alle bisher bekannten Publikationen ähnlicher Art, die auf dem tschechischen Buchmarkt angeboten werden.

Das Kalendarium garantiert Unterhaltung und Belehrung in einer angebrachten Proportion. Leider fehlen ein Namensregister und kurz gefaßte Informationen, ein freundlicher Dienst, den der Autor seinen „wißbegierigen“ Lesern hätte gönnen sollen¹.

Zusammenfassend wäre zu sagen, daß Petráň's „Kalendář“ ein gelungenes Beispiel eines historisch-belletristischen Genres und als nachahmenswert zu empfehlen ist.

Köln

Petr Novák

¹ An dieser Stelle möchte ich denen, die gerne eine authentische Beschreibung dieses letzten großartigen „Rokokococktails“ mit spürbarem Aroma des Klassizismus (was der Große Stände-Ball ganz gewiß war) lesen möchten, folgende Hinweise geben: Debrois, Josef: Aktenmäßige Urkunde über die Krönung von König Leopold II. und Maria Louise. Prag 1792 (1804, 1818), 153 ff., welche die genaue Beschreibung des Balles bietet; die zweite ebenso ausführliche Beschreibung findet man bei Albrecht, J. F. E.: Krönungsjournal für Prag. Prag 1791, 487–492.